

---

**Modulhandbuch**  
**Politik-Wirtschaft - Erweiterungsfach Gymnasium**  
**im Sommersemester 2023**  
erstellt am 29.05.2023

---

<b>sow021 - Einführung in die Politikwissenschaft</b>	4
<b>sow031 - Politisches System Deutschlands und der EU</b>	6
<b>sow041 - Sozialstrukturanalyse</b>	8
<b>sow051 - Politische Theorie</b>	10
<b>sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit</b>	12
<b>sow113 - Globalisierung und Arbeit</b>	14
<b>sow214 - Politik im Mehrebenensystem</b>	16
<b>sow270 - Einführung in die Didaktik der politischen Bildung</b>	22
<b>sow711 - Einführung in die Politikdidaktik</b>	24
<b>sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse</b>	26
<b>ökb019 - Grundmodul Ökonomische Bildung</b>	28
<b>ökb021 - Privater Haushalt und Unternehmen</b>	29
<b>ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik</b>	31
<b>ökb031 - Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	33
<b>ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen</b>	34
<b>ökb221 - Leistungsprozesse und Marketing</b>	36
<b>ökb241 - Gesamtwirtschaftliche Fragestellungen</b>	38
<b>ökb281 - Fachdidaktische Werkstatt</b>	40
<b>ökb271 - Fachdidaktik der ökonomischen Bildung</b>	42
<b>ökb301 - Beruf und Arbeitsmarkt</b>	43
<b>ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung</b>	45

---

<b>ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	
.....	48
<b>prx533 - Planung von Fachunterricht - Konzepte und Methoden</b>	
.....	49

## Module

### sow021 - Einführung in die Politikwissenschaft

<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Politikwissenschaft			
<b>Modulkürzel</b>	sow021			
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) &gt; Wahlpflichtbereich</li> <li>• Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Tepe, Markus (Modulverantwortung)  Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Inhaltlich:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Konzepte, Methoden und Forschungsinhalte der Politikwissenschaft eigenständig auf politikwissenschaftliche Phänomene anzuwenden.</p> <p><b>Formal:</b> Erwerb der Fähigkeit, sich ein politikwissenschaftliches Phänomen exemplarisch zu erarbeiten und es in systematische Zusammenhänge einzuordnen, sowie der Fertigkeit, ein politikwissenschaftliches Phänomen analytisch zu beschreiben und eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen.</p>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die wichtigsten Konzepte, Methoden und Forschungsinhalte der Politikwissenschaft. Die Vorstellung der Akteure, Mechanismen und Institutionen politischer Systeme erfolgt auf Basis einer empirisch-analytischen Forschungsrichtung, die sich darauf konzentriert Theorien zu politikwissenschaftlichen Phänomenen zu entwickeln und zu testen.</p> <p>Das Modul bietet u.a. eine Einführung in die Themen Regierungssysteme, Wahlsysteme, Parteiensysteme, Interessengruppen und soziale Bewegungen, Massenmedien, Legislative, Judikative, öffentliche Verwaltung und die internationalen Beziehungen.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick Kuhn &amp; Stefanie Walter (2013). Einführung in die Politikwissenschaft, 2. überarbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.</li> <li>• Shepsle, Kenneth A. (2010). Analyzing Politics. Rationality, Behavior and Institutions, 2nd Edition, New York: W.W. Norton.</li> </ul>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 VL: 1.07.021 + 1 S: 1.07.022-028			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		Klausur: 120 Minuten. Bonusleistungen: Bonusleistungen werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren erbracht. Die Bonusleistung ist die regelmäßige Bearbeitung und fristgerechte Abgabe der Übungszettel. Die Klausur selbst muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Durch die Bonusleistung kann die Note um maximal zwei Notenstufen (0,3 bzw.0,7) verbessert werden.		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	WiSe	28

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

---

## sow031 - Politisches System Deutschlands und der EU

<b>Modulbezeichnung</b>	Politisches System Deutschlands und der EU			
<b>Modulkürzel</b>	sow031			
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Tepe, Markus (Modulverantwortung)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Inhaltlich:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse zur Zusammensetzung und Funktionsweise der wichtigsten Institutionen des politischen Systems Deutschlands und der Europäischen Union und sind in der Lage, dieses Wissen eigenständig auf politikwissenschaftliche Phänomene in Deutschland und der EU anzuwenden.</p> <p><b>Formal:</b> Erwerb der Fähigkeit, sich ein deutsches oder europäisches politikwissenschaftliches Phänomen exemplarisch zu erarbeiten und es in systematische Verfassungs- und Verfahrenszusammenhänge einzuordnen (Grundgesetz, EU-Vertrag) sowie die Fähigkeit, eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen.</p>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>In diesem Modul werden Aspekte der westlichen Demokratie in Deutschland und ihrer Einbindung in die Europäische Union beleuchtet. Dazu gehören die rechtlichen Grundlagen der beiden politischen Systeme, die wichtigsten Entscheidungen ihrer Konstituierung, die Elemente des politischen Kräftefeldes (Interessenverbände, Parteien, Wahlverhalten, Medien) sowie die politischen Institutionen in Deutschland (Bundestag, Bundesregierung, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht) und der Europäischen Union.</p> <p>Die Bearbeitung dieser Inhalte wird auf Grundlage gesellschaftlicher Probleme in verschiedenen Politikfeldern vertieft.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rudzio, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften</li> <li>• Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, 2. Aufl., München: Beck</li> </ul>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>				
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 VL: 1.07.011 + 1 S: 1.07.012-017			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		<p>Klausur: 120 Min.            Bonusleistungen:            Bonusleistungen werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren erbracht. Die Bonusleistung ist die regelmäßige Bearbeitung und fristgerechte Abgabe der Übungszettel. Die Klausur selbst muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Durch die Bonusleistung kann die Note um maximal zwei Notenstufen (0,3 bzw.0,7) verbessert werden.</p>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

---

## sow041 - Sozialstrukturanalyse

<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialstrukturanalyse	
<b>Modulkürzel</b>	sow041	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Heidenreich, Martin (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Übersicht über die Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden erstens die grundlegenden Konzepte der Ungleichheitsforschung und die Ansätze zur Analyse der deutschen und europäischen Sozialstrukturen. Hierzu gehört es auch, die jeweiligen Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Theorieangebote zu erkennen. Zweitens sind die Studierenden in der Lage, die methodischen Grundlagen der empirischen, insbesondere der international vergleichenden Sozialstrukturanalyse zu beurteilen und die Grenzen nationalstaatlich fokussierter Ansätze einzuschätzen. Drittens sollen die Studierenden Kenntnisse über die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich erwerben.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In den letzten drei bis vier Jahrzehnten sind die sozialen Ungleichheiten in nahezu allen entwickelten Industriegesellschaften stark angestiegen. In dem Modul geht es um die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die den Zugang zu erstrebenswerten sozialen Gütern, privilegierten Positionen und subjektivem Wohlbefinden für manche sozialen Gruppen dauerhaft und systematisch beschränken. Es geht darum, die Mechanismen sozialer Ungleichheiten herauszuarbeiten und somit auch Grundlagenwissen für die politische Bewertung und ggfs. Regulierung von Ungleichheiten bereitzustellen. In der aktuellen Ungleichheitsforschung gilt ein besonderes Augenmerk den Wechselwirkungen folgender institutioneller Sphären, die für die Produktion und Reproduktion sozialer Ungleichheiten zentral sind: Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (auch im inter- und transnationalen Rahmen).</p> <p>Wichtige Themen der Vorlesung sind Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geißler, Rainer, 2014: Die Sozialstruktur Deutschlands, 7. Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Mau, Steffen, und Nadine Schöneck-Voß (Hg.), 2013: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS.</li> <li>• Statistisches Bundesamt in Zusammenarbeit mit WZB und DIW (Hrsg.), 2021: Datenreport 2021. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.</li> </ul>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Klausur, in gleichen Teilen basierend auf der Vorlesung und auf einem der begleitenden Seminare (je 50% Anteil an der Klausur)</p> <p>Bonusleistungen:            Bonusleistungen sind in der Regel vorbereitend auf eine Sitzung zu erbringen, sodass die Zusatzleistung einen Mehrwert für die Veranstaltung</p>	



---

Prüfung

Prüfungszeiten

Prüfungsform

ist. Die Klausur selbst muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Als Bonusleistungen hierfür sind (1.) schriftliche Textexzerpte vorgesehen, die einen der zu bearbeitenden Grundlagentexte bearbeiten und dabei die Fragestellung, Argumentation und wesentliche Kernpunkte herausarbeiten. Näheres zu den Anforderungen legt die Übungsleiter\*in fest. Insgesamt können bis zu 3 Textexzerpte je Studierenden angefertigt werden. Die Textexzerpte müssen jeweils zu der entsprechenden Sitzung vorliegen. Damit kann die Gesamtnote um bis zu 0,3 Punkte verbessert werden. Neben den schriftlichen Textexzerpten sind auch (2.) Kurzreferate oder Sitzungsmoderationen möglich, mit denen die Gesamtnote um weitere 0,3 Punkte verbessert werden können. Welche der Bonusleistungen in den Veranstaltungen möglich sind, ist von der Übungsleiter\*in vorab festzulegen.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4	SoSe	56
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>84 h</b>

---

## sow051 - Politische Theorie

<b>Modulbezeichnung</b>	Politische Theorie
<b>Modulkürzel</b>	sow051
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>

<b>Zuständige Personen</b>	Sauermann, Jan (Modulverantwortung)  Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
----------------------------	---

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ansätze der Normativen Politischen Theorie und Positiven Politischen Theorie zu verstehen. Sie erwerben die Fähigkeit, zentrale Begriffe der Politikwissenschaft zu benennen. Ferner lernen sie die Entstehung wichtiger theoretischer und politikphilosophischer Ideen und Konzepte kennen und vollziehen ihren Bedeutungswandel nach. Die Studierenden stellen Bezüge zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen her, hinterfragen und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage politische Phänomene zu analysieren und normativ einzuordnen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, politische Theorien auf eigene Forschungsfragen anzuwenden.

<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale theoretische Ansätze der normativen und positiven Politischen Theorie. Politische Theorie befasst sich unter anderem mit Rechten und Freiheiten, der Verteilung materieller Güter sowie der Ausübung von Macht und Herrschaft. Man kann sich diesen Themen aus zwei Perspektiven nähern.</p> <p>Die <i>normative Politische Theorie</i> ergründet, wie die Dinge sein <i>sollen</i>. Wie soll politische Macht ausgeübt werden? Welche Rechte und Freiheiten sollen gelten?</p> <p>Bei der <i>positiven Politischen Theorie</i> hingegen handelt es sich um eine empirische-analytische Perspektive, die vor allem auf Ansätze der Rational Choice Theorie, Social Choice Theorie und Spieltheorie zurückgreift. Die positive Politische Theorie versucht möglichst wertneutral zu erklären, wie reale politische Phänomene <i>sind</i>. Während also die normative Politische Theorie beispielsweise fragt, wie eine gerechte Güterverteilung aussehen sollte, erklärt die positive Politische Theorie die tatsächliche Verteilung von Reichtum in einer realen Gesellschaft.</p>
---------------------	--

<b>Literaturempfehlungen</b>	<b>Normative Politische Theorie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schaal, Gary S. und Felix Heidenreich. 2016. Einführung in die Politischen Theorien der Moderne (3. Auflage). Opladen/Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich/UTB.</li><li>• Wolff, Jonathan. 2016. An Introduction to Political Philosophy (Third Edition). Oxford: Oxford University Press.</li></ul> <b>Positive Politische Theorie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Riechmann, Thomas. 2014. Spieltheorie (4. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li><li>• Shepsle, Kenneth A. 2010. Analyzing Politics. Rationality, Behavior, and Institutions (Second Edition). New York/ London: W W Norton &amp; Company.</li></ul>
------------------------------	---

<b>Links</b>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
<b>Gesamtmodul</b>		Klausur: 120 Min. Bonusleistungen: Bonusleistungen werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren erbracht. Die Bonusleistung ist die regelmäßige und fristgerechte Bearbeitung der Übungszettel. Die Klausur selbst muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Durch die Bonusleistung kann die Note um maximal zwei Notenstufen (0,3 bzw.0,7) verbessert werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4	WiSe	56
Seminar			WiSe	0
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	Politische Ökonomie und Arbeit			
<b>Modulkürzel</b>	sow112			
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Heidenreich, Martin (Modulverantwortung)</p> <p>Tepe, Markus (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Formal: Erwerb der Fähigkeit, sich ein Thema der politischen Ökonomie bzw. der Arbeitssoziologie exemplarisch zu erarbeiten, es in systematische Zusammenhänge einzuordnen sowie eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.</p>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung zum Thema Ökonomische Theorie der Politik und einem Seminar, in dem der Wandel der Arbeitsgesellschaft aus soziologischer Perspektive behandelt wird. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende politische Ökonomie (Comparative Political Economy). Die Grundidee besteht darin, politische Entscheidungsprozesse und die Funktionsweise politischer Institutionen unterschiedlicher Länder aus der Perspektive der politischen Ökonomie zu untersuchen. Dazu werden verschiedene Aspekte der vergleichenden ökonomischen Theorie der Politik vorgestellt, wie z.B. die ökonomische Theorie der Demokratie und Autokratie, der Bürokratietheorie, die ökonomische Theorie der Interessengruppen, politische Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Globalisierung, etc. Die Vorlesung stützt sich dabei auf einfacher analytische Modelle und verbindet, wann immer dies möglich ist, Theorie mit ländervergleichender Empirie. In dem Seminar werden Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft vermittelt und die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen rekonstruiert. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Blankart, Charles B. (2017) Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft. München: Vahlen. 9. Auflage Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2010: Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS. Clark, W. R., Golder, M., &amp; Golder, S. N. (2013) Principles of comparative politics. Washington, London, Sage. Hirsch-Kreinsen H, Iltermann P and Niehaus J (2018) Digitalisierung industrieller Arbeit: Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Baden-Baden: Nomos. Mueller, Dennis (2003) Public Choice III. Cambridge: Cambridge University Press.</p>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>				
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	Wintersemester			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Hinweise</b>	<p>Dieses Modul ist für die Studierenden im M.Ed. Gymnasium - Politik/Wirtschaft mit dem Studienbeginn <u>nach dem Wintersemester 2020/21</u> kein Bestandteil des Curriculums. Bitte beachten Sie die Angaben Ihrer Prüfungsordnung:  <a href="https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-gym-499">https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-gym-499</a></p>			
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 VL + 1 S			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	Portfolio: VL: Politische Ökonomie: 1 empirischer Forschungssessay max. 10 Seiten. SE: Arbeit und Organisation: Vortrag (10-15 Minuten), Essay: max. 10 Seiten			
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	WiSe	28

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

---

## sow113 - Globalisierung und Arbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	Globalisierung und Arbeit	
<b>Modulkürzel</b>	sow113	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li></ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Heidenreich, Martin (Modulverantwortung)  Mattes, Jannika (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur	
<b>Kompetenzziele</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Aspekte des Wandels der globalisierten Arbeits- und Wissensgesellschaft (insbesondere gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle und ökologische Aspekte) differenziert zu verstehen und zueinander in Bezug zu setzen. Sie kennen sozialwissenschaftliche Technisierungs- und Globalisierungstheorien und können diese vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In der Vorlesung werden grundlegende sozialwissenschaftliche Analysen der zunehmend grenzüberschreitenden Reichweite gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Prozesse vorgestellt. Das Konzept der Globalisierung verweist darauf, dass die innerstaatlichen Herausforderungen, vor die sich Politik und Wirtschaft gestellt sehen, enger mit weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den äußeren Beziehungen von Staaten verknüpft sind. Gleichzeitig geht die Verbreitung neuer Transport-, Informations- und Kommunikationstechnologien mit einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften, zunehmenden sozialen und territorialen Ungleichheiten, einer Öffnung nationaler Wirtschaftsräume und einer Intensivierung transnationaler Beziehungen einher. Auch aktuelle Themen wie Klimawandel lassen sich nicht nationalstaatlich lösen. Daher werden in dieser Vorlesung die mit der Globalisierung von Politik und Gesellschaft verbundenen Tatsachen theoretisch und empirisch erörtert.</p> <p>Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft und rekonstruiert die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Kessler, Johannes (2016): Theorie und Empirie der Globalisierung. Grundlagen eines konsistenten Globalisierungsmodells. Wiesbaden: Springer. Scherrer, Christoph, Kunze, Caren (2011): Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht. Zusätzliche Literatur wird über Stud.IP bereitgestellt. Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2018: Handbuch Arbeitssoziologie. 2 Bände. Wiesbaden: VS.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Portfolio:	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
	1 Vortrag (15-20 Minuten) im Seminar und eigenständige Gestaltung der anschließenden Sitzung; 1 Essay: ca. 3.000 Wörter	

  

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

---

## sow214 - Politik im Mehrebenensystem

<b>Modulbezeichnung</b>	Politik im Mehrebenensystem
<b>Modulkürzel</b>	sow214
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	

- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien mehr...
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik





- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- kein Abschluss European Studies in Global Perspectives > Society, Economy and Politics
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik (Master of Education) > Mastermodule
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Gymnasien
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Haupt- und Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen





- Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt an Realschulen
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP Lehramt für Sonderpädagogik

<b>Zuständige Personen</b>	Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung)			
	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Durch vergleichende Betrachtung lernen die Studierenden, ihre Kenntnisse über politische Systeme in den internationalen Kontext einzuordnen und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, politische Entwicklungen aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu beurteilen, und Fragen und Problemlagen im Bereich der Politik darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.</p>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Anknüpfend an wissenschaftliche Befunde der vergleichenden Forschung im Bereich politischer Systeme wird ein Bestand der Werte, Institutionen und Verhaltensweisen entfaltet, der die Grundlagen für staatliches Handeln bildet.</p> <p>Danach wird die Wirkungsweise unterschiedlicher Organisationsformen und politischer Entscheidungsmuster vor dem Hintergrund spezifischer gesellschaftlicher Traditionen erörtert, bevor die Interaktion von Politikstrukturen, Politikprozessen und Politikgehalten dargestellt wird.</p> <p>In der Vorlesung konzentrieren wir uns sowohl auf Lehrbuchmaterial als auch auf moderne Klassiker und neuere empirische Arbeiten.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hague, Rod and Martin Harrop (2013), Comparative Government and Politics, 9th edition, Palgrave Macmillan.</li> <li>• Artikel aus internationalen Fachzeitschriften.</li> </ul>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Hinweise</b>	Dieses Modul ist für die Studierenden im Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft mit Studienbeginn nach dem Wintersemester 2020/21 kein verpflichtender Bestandteil des Curriculums und kann nur im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolviert werden.			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>			1 Portfolio (10 -15 Seiten oder 3.000 -4.500 Wörter)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Seminar	European Studies in Global Perspectives	2	WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				84 h

## sow270 - Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Didaktik der politischen Bildung	
<b>Modulkürzel</b>	sow270	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Oeftering, Tonio (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Alltagstheorien zu politischen Lernprozessen. Sie erwerben Kenntnisse über gesellschaftliche Voraussetzungen und demokratietheoretische Begründungen der Ziele und Möglichkeiten politischer Bildung in schulischen und außerschulischen Kontexten.</p> <p>Parallel zur Vorlesung und Diskussion der theoretischen Ansätze werden im Seminar exemplarisch problem- und konfliktbezogene Sachanalysen durchgeführt, wobei Kompetenzen zur Gestaltung, Reflexion und Metakommunikation von politischen Lernprozessen im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln bei der Evaluation selbst erarbeiteter fallbezogener Lernprojekte Diagnosekompetenz für politisch-gesellschaftswissenschaftliche Lernprozesse. Sie können die Interdependenz von Lernvoraussetzungen, Zielen, Inhalten und methodischen Entscheidungen für konkrete Lernprozesse analysieren, begründen und kritisch reflektieren.</p> <p>Das Tutorium unterstützt die Studierenden bei der Erweiterung ihrer fachdidaktischen Methodenkompetenz und theoriegeleiteten Reflektionsfähigkeit im Hinblick auf die Prüfungsleistung.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Was ist politisches Lernen? Kinder und Jugendliche als entfremdete Zuschauer oder als politische Akteure? Wozu politische Bildung: Emanzipation, Demokratisierung und/oder Systemstabilisierung? Wie werden politische und gesellschaftliche Probleme zum Gegenstand von Lernprozessen? Sind politische Lernprozesse administrativ planbar?</p> <p>- Kollektive Planung und Evaluation kooperativer Lernvorhaben</p> <p>- Erprobung und Reflexion eines Lernprozesses im Begründungskontext fachdidaktischer Kriterien (Problemorientierung, Kontroversität, kategoriales Lernen, Subjektorientierung usw.) an einem aktuellen Fallbeispiel</p> <p>- Analyse von Unterrichtspraxis, Planungsprozessen und Methoden der Politischen Bildung</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breit, Gotthard u.a. (2006): Methodentraining für den Politikunterricht II, Schwalbach/Ts.</li> <li>• Frech, Siegfried/Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.) (2010): Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikro- und Makromethoden, Schwalbach/Ts.</li> <li>• Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2007): Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler Bd. 1: Konzeptionen Politischer Bildung Bd. 2: Strategien der Politischen Bildung Bd. 6: Methoden Politischer Bildung</li> <li>• Lösch, Bettina/Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2010): Kritische politische Bildung. Ein Handbuch, Schwalbach/Ts. [Bonn 2011]</li> <li>• Reinhardt, Sybille (2011): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin</li> <li>• Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2007): Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. [Bonn]</li> </ul>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	6 KP   1 V: 051+ 1 S: 052-056   Pflicht   2. /3./4. FS   Vertretung Politikdidaktik	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	werden in der Vorlesung bekannt gegeben	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
		Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio bestehend aus: Kurzvortrag, Ausarbeitung und Reflexionsfragen		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## sow711 - Einführung in die Politikdidaktik

<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Politikdidaktik	
<b>Modulkürzel</b>	sow711	
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP	
<b>Workload</b>	270 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Winkelmann, Rolf (Modulverantwortung)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Einführung in Stud.IP und die internetgestützte Lernumgebung, Basiscurriculum	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entwicklung grundlegender Konzeptionen der Politikdidaktik in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext. Fähigkeiten zur sozialwissenschaftlichen Begründung fachdidaktischer Prinzipien und zur kritischen Analyse politischer Bildungsprozesse werden vertieft. Parallel zum Einführungsseminar und zur Diskussion der theoretischen Ansätze werden in einem der Wahlpflichtseminare exemplarisch problem- und konfliktbezogene Sachanalysen durchgeführt, wobei die Planungs-, Reflexions- und Metakommunikationskompetenz für die Gestaltung von Lernprozessen der politischen Bildung im Mittelpunkt stehen. Bei der Evaluation und politikdidaktischen Analyse selbst erarbeiteter fallbezogener Lernprojekte werden fachspezifische Methoden der politischen Bildungsforschung im Hinblick auf subjektive Politikvorstellungen, fachliches Orientierungswissen und unter dem Aspekt der Geschlechterdemokratie vorgestellt und angewendet. Die Studierenden entwickeln Diagnosekompetenz für politisch-gesellschaftswissenschaftliche Lernprozesse. Sie können die Interdependenz von Lernvoraussetzungen, Zielen, Inhalten und methodischen Entscheidungen für konkrete Lernprozesse analysieren, begründen und kritisch reflektieren.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Politikdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in konzeptionelles politikdidaktisches Denken</li> <li>• Theorien, Konzeptionen und Geschichte der Politischen Bildung</li> <li>• Analyse von Unterrichtspraxis, Planungsprozessen und Methoden der Politischen Bildung</li> <li>• kollektive Planung und Evaluation kooperativer Lernvorhaben</li> <li>• Erprobung und Reflexion eines Lernprozesses im Begründungskontext fachdidaktischer Kriterien (Problemorientierung, Kontroversität, Wissenschaftsorientierung, Teilnehmerorientierung, Selbstreflexivität, Policyorientierung usw.) an einem aktuellen Fallbeispiel</li> <li>• themenbezogene Erprobung didaktischer und methodischer Zugänge im Fach Politik und Wirtschaft</li> <li>• Fachunterrichtsforschung, Geschlechterverhältnisse, diversitätsreflexive Politische Bildung</li> </ul>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adorno, Theodor W. (1970): Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker 1959-1969, Frankfurt</li> <li>• Betz, Tanja/Gaisser, Wolfgang/Pluto, Liane (Hrsg.) (2010): Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Forschungsergebnisse, Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten, Schwalbach/Ts. [Bonn]</li> <li>• Breit, Gotthard u.a. (2006): Methodentraining für den Politikunterricht II, Schwalbach/Ts.</li> <li>• Eis, Andreas/Salomon, David (Hrsg.) (2014): Gesellschaftliche Umbrüche gestalten – Transformationen in der Politischen Bildung, Schwalbach/Ts.</li> <li>• Holzkamp, Klaus (1993): Lernen – Subjektwissenschaftliche Grundlegung, Frankfurt/M.</li> <li>• Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2007): Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler (Bd. 1: Konzeptionen Politischer Bildung; Bd. 2: Strategien der Politischen Bildung; Bd. 4: Forschung und Bildungsbedingungen; Bd. 6: Methoden Politischer Bildung)</li> <li>• Lösch, Bettina/Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2010): Kritische politische Bildung. Ein Handbuch, Schwalbach/Ts. [Bonn 2011]</li> <li>• Reinhardt, Sibylle (2012): Politikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin</li> <li>• Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. [Bonn]</li> <li>• Steffens, Gerd/Widmaier, Benedikt (Hrsg.) (2008): Politische und ökonomische Bildung. Konzepte – Leitbilder – Kontroversen, Wiesbaden</li> </ul>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 VL: 1.07.111+1 SE: 112 o. 113	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Nach Absprache am Ende des Moduls	Portfolio (Essay zum Pflichtseminar, Projekt- und Seminarevaluation)



---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse

<b>Modulbezeichnung</b>	Europäisierung und transnationale Prozesse
<b>Modulkürzel</b>	sow720
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung)  Heidenreich, Martin (Modulverantwortung)  Tepe, Markus (Modulverantwortung)  Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	Vertiefungsgebiete 1. Politische Soziologie (1.07.062+1.07.0621 oder 0622 oder 0624) Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Entstehung und die Veränderung der Einstellungen individueller und kollektiver politischer Akteure (z.B. Wähler, Politiker, Parteien, Verbände, Verwaltung) und ihres Verhaltens im Kontext politischer Strukturen und Prozesse theoretisch zu erfassen und empirisch zu bearbeiten. Formal: Erwerb der Fähigkeit, eine Theorie der Einstellungs- und Verhaltensforschung eigenständig auf ein ausgewähltes Politikfeld anzuwenden und auf Grundlage einer kleinen empirischen Analyse zu validieren sowie die Fähigkeit, eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen. 2. Sozialwissenschaftliche Europastudien (1.07.063+1.07.0631) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Prozesse europäischer Integration, ihre soziokulturellen und gesellschaftlichen Grundlagen und ihre inhärenten Spannungen und Dilemmata selbstständig zu analysieren. Am Beispiel transnationaler Vergesellschaftungsprozesse in Europa sollen Problembewusstsein und das Verständnis für empirische Zusammenhänge und theoretische Optionen geweckt werden. 3. Internationale Beziehungen (1.07.081+1.07.082 o. 083 o. 085 o. 086 o. 087) Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu bereiten, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.
<b>Modulinhalte</b>	In dem Modul können verschiedene, international vergleichende Soziologien und Vertiefungsbereiche gewählt werden, u.a. Politische Soziologie, Sozialwissenschaftliche Europastudien sowie Internationale Beziehungen. Vorlesung und Seminar müssen jeweils im selben Vertiefungsgebiet besucht werden. 1. Politische Soziologie Die Vorlesung führt ein in die wissenschaftliche Analyse von politischen Einstellungen und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Erklärung politischer Einstellungen und politischen Verhaltens und die Methoden der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Dementsprechend werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Politische Sozialisation, Ideologien, Werte- und Wertewandel, politische Partizipation, soziales Kapital, Wahlsoziologie, politische Kommunikation, Parlamentssoziologie, Bürokratie- und Elitelforschung. In dem vertiefenden, politikfeldbezogenen Seminar können die Studierenden ihre Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung auf verschiedenen Politikfeldern (Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Soziales, etc.) exemplarisch anwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren und selbstständig bearbeiten. 2. Sozialwissenschaftliche Europastudien Aufgrund der Europäisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft wachsen in allen Berufsfeldern die Anforderungen an Kenntnisse europäischer und globaler Strukturen. In den "Sozialwissenschaftlichen Europastudien" sollen solche Kenntnisse über die europäischen Länder und die europäische Union vermittelt werden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass "Europa" keine fest umrissene räumliche, politische oder gesellschaftliche Einheit ist. Gleichzeitig aber ist Europa mehr als ein Ensemble unverbundener Völker, Kulturen, Sprachen und Geschichten. "Europa" ist vielmehr ein Beispiel für einen neuartigen transnationalen Raum, der zum einen das zu eng gewordene Korsett nationalstaatlich regulierter Räume überschreitet und der zum anderen durch institutionell stärker eingebettete Beziehungen als die Weltgesellschaft gekennzeichnet ist. Den sozialwissenschaftlichen Europastudien geht es um die Analyse der demographischen, wohlfahrtsstaatlichen, wirtschaftlichen, politischen und soziokulturellen Dimensionen und Dynamiken dieses Raumes. 3. Internationale Beziehungen In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.
<b>Literaturempfehlungen</b>	Politische Soziologie Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (2009) Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Dalton, Russell J. und Hans-Dieter Klingemann (2007) The Oxford Handbook of Political Behavior, Oxford, Oxford University Press. Sozialwissenschaftliche Europastudien Eigmüller, Monika und Steffen Mau, 2010: Gesellschaftstheorie und Europapolitik. Wiesbaden: VS-Verlag. Immerfall, Stefan/Göran Therborn, Göran (Hg.) (2010): Handbook of European Societies. Berlin: Springer. Mau; Steffen, und Roland Verwiebe, 2009: Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Internationale Beziehungen Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.
<b>Links</b>	
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch

<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Hinweise</b>	<i>Dieses Modul ist für die Studierenden im M.Ed. Gymnasium - Politik/Wirtschaft mit dem Studienbeginn nach dem Wintersemester 2020/21 kein Bestandteil des Curriculums. Bitte beachten Sie die Angaben Ihrer Prüfungsordnung: <a href="https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-gym-499">https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-gym-499</a></i>

<b>Modullevel / module level</b>	
<b>Modulart / typ of module</b>	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	6 KP   Vorschlag zur Belegung des Moduls: 1 V: 062 + 1 S: 0621 oder 0622 oder 2S: 063+0631 oder 1 V: 081 + 1 S: 082-085   2. FS   Martin Heidenreich, Markus Tepe, Torsten Selck

**Vorkenntnisse / Previous knowledge**

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>		<p>1. Politische Soziologie Portfolio: Ein empirischer Forschungsessay (10 Seiten) in der Vorlesung und ein Kurzvortrag und ein Forschungsessay (5 Seiten) in einem beliebig gewählten Seminar.</p> <p>2. Sozialwissenschaftliche Europastudien Portfolio: Ein Kurzvortrag und ein Forschungsessay (5-6 Seiten) in zwei Veranstaltungen dieses Vertiefungsgebiets.</p> <p>3. Internationale Beziehungen Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote).</p>

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## ökb019 - Grundmodul Ökonomische Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Ökonomische Bildung	
<b>Modulkürzel</b>	ökb019	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - erörtern die ökonomische Bildung einen Bestandteil einer Persönlichkeitsbildung, um gegenwärtige und zukünftige Lebenssituationen zu bewältigen. - rekonstruieren die historischen Entwicklungslinien der ökonomischen Bildung. - analysieren unterschiedliche fachdidaktische Ansätze hinsichtlich der Gestaltung des Wirtschaftsunterrichts. - beschreiben die Bestandteile eines Gesamtkonzepts der ökonomischen Bildung. - analysieren die aktuellen Herausforderungen des beruflichen Übergangs. - rekonstruieren die Berufsorientierung als einen individuellen Prozess, der sich im Spannungsfeld zwischen den persönlichen Motiven, der sozialen Umwelt und dem Arbeitsmarkt abspielt. - ordnen die Berufsorientierung im Konzept eines Gesamtkonzepts der ökonomischen Bildung ein. - erarbeiten die fachdidaktischen und schulpädagogischen Elemente einer zeitgemäßen Berufs- und Studienorientierung.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Fachdidaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung (3 KP) - Ökonomische Bildung als integraler Bestandteil der Allgemeinbildung - Kompetenzen einer ökonomischen Allgemeinbildung - Historischen Entwicklungslinien der ökonomischen Bildung - Konzeptionelle Ansätze ökonomischer Bildung - Bestandteile eines zeitgemäßen Gesamtkonzepts ökonomischer Bildung Grundlagen der Berufs- und Studienorientierung (3 KP) - Situation des beruflichen Übergangs nach der Sekundarstufe I und II - wichtige Anschlussalternativen nach der Sekundarstufe I und II - Berufs- und Studienorientierung als Aufgabe der ökonomischen Bildung - Berufswahltheorien - Ausprägungen und Förderung der Berufswahlkompetenz - Wichtige Bausteine schulischer Konzepte zur Berufs- und Studienorientierung</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Kaminski, H./Eggert K./ Koch, M./ Hänke, S. (2011): Einführung in die Fachdidaktik der ökonomischen Bildung. Baustein D 10. Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Kaminski, H./Krol. G.-J. (2008) (Hg.): Ökonomische Bildung: legitimiert, etabliert, zukunftsfähig. Stand und Perspektiven. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Schröder, R./Stabbert, R./v. Walcke-Schuldt, J. (2015): Berufsorientierung Sek I Baustein D09, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Schröder, R./Stabbert, R./Cornelius, P: (2013): Berufs- und Studienorientierung Sek II, 2. vollständig überarbeitete Auflage, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung.</p>	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/foeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/foeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Hinweise</b>	-	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a></p>	<p>- Für den Studiengang <b>**Ökonomische Bildung**</b> - Klausur (2 Stunden)</p> <p>- Für den Studiengang <b>**Politik-Wirtschaft**</b> 1 Modulprüfung - Klausur (120 min.)</p>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<p>Vorlesung und Übung ( <i>Sie müssen sich für <b>beide</b> Veranstaltungen anmelden!</i> )</p>	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ök021 - Privater Haushalt und Unternehmen

<b>Modulbezeichnung</b>	Privater Haushalt und Unternehmen	
<b>Modulkürzel</b>	ök021	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p> <p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - erschließen sich die Funktionen der privaten Haushalte und Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen. - beherrschen verhaltenstheoretische Grundlagen der Ökonomik. - analysieren Erklärungsmodelle zum Konsumentenverhalten. - verstehen den Preisbildungsmechanismus auf vollkommenen Märkten. - analysieren die Funktionen von Unternehmen in im Wirtschaftsgeschehen generell und im regionalen Wirtschaftsraum. - setzen sich mit grundlegenden Eigenschaften von Unternehmen (insb. Organisation, Management, Rechtsformen) auseinander. - wenden die Grundlagen des externen Rechnungswesens an. - entwickeln Erkundungsfragen für das Orientierungspraktikum.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls: Grundlagen einzel- und gesamtwirtschaftlicher Aspekte des Privaten Haushalts - Die Funktionen des Privaten Haushalts im Wirtschaftsprozess - Der Verbraucher in der Marktwirtschaft - Ansatzpunkte für die Erklärung des Konsumentenverhaltens - Die Entwicklung eines einfachen Marktmodells Grundlagen der Organisation ökonomischer und sozialer Prozesse im Unternehmen - Das Unternehmen im Wirtschaftskreislauf - Merkmale des Unternehmens - Rahmenbedingungen der Unternehmertätigkeit - rechtliche Grundlagen, insb. Rechtsformen und Kaufverträge - Grundlagen des externen Rechnungswesens - Grundfunktionen und Management Begleitveranstaltung zum Orientierungspraktikum: Regionaler Wirtschaftsraum und Berufsorientierung - Vorbereitung des Orientierungspraktikums - Entwicklung von Erkundungsfragen für das Orientierungspraktikum - Durchführung des Orientierungspraktikums - Auswertung des Orientierungspraktikums (28 Kontaktstunden &amp; 152 Selbststudium, siehe PB)</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Breisig, T. (2009): Betriebliche Organisation, Oldenburg: IÖB. Krol, G.-J./Karpe, J./Zoerner, A. (2014): Die Stellung der Privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen, 3. aktualisierte Auflage, Oldenburg: IÖB. Mankiw, N./Taylor, M. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weber, W. (2014): Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren, Oldenburg: IÖB.</p>	
<b>Links</b>	<p><a href="https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131">https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131</a> und <a href="https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=546">https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=546</a></p>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Hinweise</b>	-	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü / 2 VL mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	Für den Studiengang <b>**Ökonomische Bildung**</b> - Klausur (2 Stunden) Für den Studiengang <b>**Politik-Wirtschaft**</b> 1 Modulprüfung - Klausur (120 min.)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<p>Vorlesung und Übung</p> <p>(</p> <p><i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen! Die Veranstaltung 2.04.023 ist integriert und bereitet auf das Orientierungspraktikum vor.</i></p> <p>)</p>	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	

---

**Workload Präsenzzeit**

56 h

---

## ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik

<b>Modulbezeichnung</b>	Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik
<b>Modulkürzel</b>	ökb051
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p> <p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über Stud.IP erforderlich, Einführung in Stud.IP und die internetgestützte Lernumgebung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Entwicklungslinien des ökonomischen Denkens</li> <li>- können einschlägige ökonomische Theoriekonzepte ideengeschichtlich einordnen</li> <li>- kennen institutionenökonomische Theorien und sind in der Lage, diese Theorien problemorientiert anzuwenden</li> <li>- verfügen über Grundlagenwissen zu neuen Ansätzen der Spieltheorie, der Verhaltensökonomik und der experimentellen Wirtschaftsforschung</li> <li>- können die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Theorieansätzen darstellen</li> <li>- ...</li> </ul>
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen:</p> <p>Entwicklungslinien und neuere Ansätze der Ökonomik:  In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die Grundzüge der Entwicklung des ökonomischen Denkens behandelt. Ausgehend von klassischen Ansätzen (z. B. Smith/ Ricardo) werden die Konzepte ausgewählter Ökonomen dargestellt (z. B. Marx, Keynes, Friedman, Schumpeter) und in die zugrunde liegenden wirtschaftstheoretischen Paradigmen eingeordnet. Im zweiten Teil der Vorlesung liegt der Fokus auf den neueren und neuesten Ansätzen der Ökonomik. Hier werden die Neue Institutionenökonomik, die Spieltheorie die Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) und die experimentelle Wirtschaftsforschung in ihren Grundzügen dargestellt.</p> <p>Betriebswirtschaftliche Theorien und Anwendungsfelder:  In der Vorlesung werden wichtige betriebswirtschaftliche Theorien behandelt. Dies betrifft u. a. die Ansätze rund um die Institutionenökonomik, (Transaktionskostentheorie, Property-Rights-Theorie, Principal-Agent-Theorie), Entscheidungstheorien, Organisationstheorien und ressourcenorientierte Theorien. Die Erörterung erfolgt im Kontext gesellschaftlicher und ideengeschichtlicher Zusammenhänge. Zugleich wird die Relevanz der Theorien für die Entscheidungs- und Gestaltungsfelder innerhalb von Unternehmen und in der Unternehmensumwelt analysiert.</p>
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beck, H. (2014): Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden.</li> <li>- Breisig, T. (2009): Betriebliche Organisation</li> <li>- Gerum, E. (2011): Unternehmensverfassung. Oldenburg</li> <li>- Göbel, E. (2002): Neue Institutionenökonomik. Konzepte und betriebswirtschaftliche Anwendungen. Stuttgart.</li> <li>- Kurz, H.-D. (2013): Geschichte des ökonomischen Denkens Taschenbuch. München.</li> <li>- Pfriem, R. (2011): Heranführung an die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Marburg: Metroplis</li> <li>- Pierenkemper, T. (2012): Geschichte des modernen ökonomischen Denkens. Große Ökonomen und ihre Ideen. 4. Auflage. Göttingen.</li> <li>- Richter, R./Furubotn, E. G. (2010): Neue Institutionenökonomik: eine kritische Würdigung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen.</li> <li>- Schwaiger, M.; Meyer, A. (Hrsg.) (2009): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München.</li> </ul>
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Hinweise</b>	-
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder</li> <li>• Klausur (120 min.) oder</li> <li>• Referat (30 - 60 min.) oder</li> <li>• Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder</li> <li>• Portfolio (max. 5 Teilleistungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar und Übung ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	



## ökb031 - Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Modulkürzel</b>	ökb031	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Basismodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p> <p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Aufgaben und Strukturelemente einer Wirtschaftsordnung. - kennen Allokation, Distribution und Stabilisierung als die zentralen wirtschaftspolitischen Aufgaben des Staates. - verstehen die Funktionen des Staates im Hinblick auf die Ausgestaltung der Wirtschaftsordnung. - kennen Begründungen, Zielsetzungen, Träger, Handlungsfelder und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik. - erkennen und reflektieren die außenwirtschaftlichen Dimensionen staatlicher Wirtschaftspolitik. - kennen und beurteilen Erklärungsansätze für internationale Wirtschaftsbeziehungen.	
<b>Modulinhalte</b>	Grundlagen der Wirtschaftsordnung und der Funktionen des Staates - Wirtschaftsordnungskonzepte - die soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland - Akteure der Wirtschaftspolitik - der wirtschaftspolitische Entscheidungsprozess Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen - Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen für die Bundesrepublik Deutschland - Struktur und Umfang der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Gründe und Erklärungsansätze internationaler Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Frey, B. S./Kirchgässner, G. (2002): Demokratische Wirtschaftspolitik, München: Vahlen. Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H. J. (2011): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. überarbeitete Auflage, München: Vahlen. Kruber, K.-P. (2005): Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Ökonomische Bildung kompakt Band 6, Braunschweig Westermann. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson.	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Hinweise</b>	-	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü / 2 VL mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	Für den Studiengang <b>**Ökonomische Bildung**</b> - Klausur (2 Stunden) Für den Studiengang <b>**Politik-Wirtschaft**</b> 1 Modulprüfung - Klausur (120 min.)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung und Übung ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen

<b>Modulbezeichnung</b>	Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen
<b>Modulkürzel</b>	ökb060
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Loerwald, Dirk (Modulverantwortung) Schröder, Rudolf (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über ein ökonomisches Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie.</li><li>• kennen zentrale Modelle und Theorieansätze in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie und wenden diese problemorientiert an.</li><li>• verstehen, analysieren und reflektieren fachdidaktische Konzeptionen und didaktisch-methodische Implikationen in den Bereichen Finanzielle Bildung, Entrepreneurship Education, Umweltbildung und Wirtschaftsethische Bildung.</li><li>• sind in der Lage, in den genannten Bereichen fachlich und fachdidaktisch fundierte Lehr-Lern-Prozesse anzuleiten und zu reflektieren.</li></ul>
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die ökonomische Bildung lässt sich in verschiedene Teilbereiche ausdifferenzieren, die wiederum ganz spezifische Anwendungsfelder beschreiben. In zwei Veranstaltungen werden je zwei inhaltsnahe Anwendungsfelder in ihren fachlichen und fachdidaktischen Grundzügen skizziert.</p> <p>Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education: In dieser Veranstaltung werden zwei gesellschaftlich relevante und individuell bedeutsame Bildungsaufgaben der ökonomischen Bildung behandelt. Eine Vielzahl von Studien belegt, dass das Finanzwissen und die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen defizitär sind und dass sich daraus Probleme wie beispielsweise individuelle Überschuldungssituationen ergeben. Damit eng verbunden ist die Förderung von Verbraucherbildung. Ebenso weisen empirische Daten darauf hin, dass Gründermentalität und Unternehmergeist insbesondere in Europa und in Deutschland gefördert werden müssen, um Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, Selbständigkeit zu fördern und die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu bewältigen. Ausgehend von diesen grundlegenden Diagnosen und Problembeschreibungen werden fachliche Grundlagen, konzeptionelle Ansätze und Lehr-Lern-Arrangements der beiden Anwendungsfelder bearbeitet.</p> <p>Wirtschaftsethik und Umweltbildung: Die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen des Wirtschaftens lässt sich bis in die Antike zurück verfolgen, allerdings hat sich die Wirtschaftsethik als eigenständige Disziplin erst in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts etabliert. Die wirtschaftsethische Literatur beinhaltet ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die sich mehr oder weniger individuellethischen oder institutionenethischen Konzeptionen zuordnen lassen. Diese Ansätze geraten im ersten Teil der Veranstaltung in den Fokus und werden mit Hilfe ausgewählter wirtschaftsethischer Anwendungsfelder exemplifiziert. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden umweltökonomische Theorien behandelt und vor diesem Hintergrund die konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen einer (auch) ökonomisch ausgerichteten Umweltbildung thematisiert.</p>
<b>Literaturempfehlungen</b>	Homann, K./Lütge C. (2004): Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster: LIT Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung. Eine fachdidaktische Konzeption für den Wirtschaftsunterricht, Hamburg: Joachim-Herz-Stiftung Krol, G.-J. (2011):Umweltökonomik. Qualifizierungsbaustein G 09. Oldenburg: IÖB Retzmann, T. (Hg.) (2011): Finanzielle Bildung in der Schule - Mündige Verbraucher durch ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/foeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/foeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich

<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefung/plugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefung/plugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder</li> <li>• Klausur (120 min.) oder</li> <li>• Referat (30 - 60 min.) oder</li> <li>• Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder</li> <li>• Portfolio (max. 5 Teilleistungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar und Übung ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb221 - Leistungsprozesse und Marketing

<b>Modulbezeichnung</b>	Leistungsprozesse und Marketing	
<b>Modulkürzel</b>	ökb221	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Henn, Frank-Michael (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - kennen den leistungswirtschaftlichen Prozess eines Betriebes. - verstehen die Ziele, Bewertungsindikatoren und Kalküle zur Lösung von Entscheidungsproblemen in verschiedenen Unternehmensbereichen. - erkennen die zentrale Stellung des Marketings in Unternehmen. - verstehen die verschiedenen Entscheidungsgrundlagen des Marketings. - sind in der Lage, das Erlernte auf aktuelle Entwicklungen zu übertragen und somit zu analysieren.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen:</p> <p>Im Veranstaltungsteil „Betrieblicher Leistungsprozess“ werden entlang der Wertschöpfungskette betriebswirtschaftliche Entscheidungen behandelt. Neben konstitutiven Unternehmensentscheidungen (z.B. zur „Standortplanung“) werden operative Unternehmensentscheidungen in exemplarischen Handlungsfeldern (z.B. hinsichtlich „Unternehmensorganisation“, „Personal“, „Beschaffung“ und „Fertigungsverfahren“) thematisiert.</p> <p>Im Veranstaltungsteil „Marketing“ werden einerseits strategische Analyseinstrumente wie der Produktlebenszyklus oder die BCG-Matrix behandelt. Anschließend werden die operativen Marketingentscheidungen in den Bereichen „Produktpolitik“, „Preispolitik“, „Distributionspolitik“ und „Kommunikationspolitik“ ausführlich besprochen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p><b>Literaturempfehlungen</b></p> <p>Schneidewind, U. (2003): Betrieblicher Leistungsprozess, Oldenburg: Bertelsmann Stiftung und Institut für Ökonomische Bildung. Meffert, H./Burmam, Ch./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 13. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler. Thommen, J.-P./Achleitner A.-K./Gilbert, D. U./Hachmeister, D./Jarchow, S./Kaiser, G. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Gabler</p>	
<b>Links</b>	<a href="https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	<p>Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert</p>	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Basiscurriculum	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a></p>	<p>für das Fach <b>**Ökonomische Bildung**</b>: 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) Für das Fach <b>**Politik-Wirtschaft**</b>: 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)</p>

---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>**beide**</b> Veranstaltungen im Modul ökb221 belegen! Veranstaltung 2.04.072 "Marketing" wird als Blockseminar durchgeführt. Termine und Raum werden rechtzeitig bekannt gegeben.</i> )
<b>SWS</b>	4
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h

---

## ökb241 - Gesamtwirtschaftliche Fragestellungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Gesamtwirtschaftliche Fragestellungen	
<b>Modulkürzel</b>	ökb241	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - setzen sich mit den wirtschaftspolitischen Handlungsfeldern (insb. Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik) auseinander. - analysieren wirtschaftspolitische Zielsetzungen und -konflikte. - analysieren angebots- und nachfrageorientierte Konzepte und Instrumente der Konjunkturpolitik. - erwerben Grundkenntnisse zu Arbeitsverhältnissen und deren rechtlichen Grundlagen im Rahmen von Arbeitsverträgen. - reflektieren Störungen im Arbeitsverhältnis und rechtliche Möglichkeiten der Klärung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. - können Regelungsebenen des Systems von Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen unterscheiden. - analysieren Arten von Tarifverträgen, rechtliche Grundlagen, Ablauf von Tarifverhandlungen und Wirkungen von Tarifverträgen</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Grundzüge der Wirtschaftspolitik: - Theoretische Grundlagen - Exemplarische Felder/Themenbereiche von Wirtschaftspolitik - Zielsetzungen, Zielkonflikte, Akteure und Instrumente der Wirtschaftspolitik - Wirtschaftspolitik in der praktischen Umsetzung (Anwendungsbeispiele) Tarifpolitik und Arbeitsrecht/Tarifrecht: - Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik - Regelungsebenen von Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen - Tarifpartner und Tarifvertragsarten, Tarifvertragsrecht - Tarifpolitische Inhalte, Tarifverhandlungen und Tarifabschlüsse - Grundlagen des Arbeitsrechts - Arbeitsverhältnis und –vertrag - Beendigung des Arbeitsverhältnisses</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Grundzüge der Wirtschaftspolitik: Fredebeul-Krein, M. u. a. (2014): Grundlagen der Wirtschaftspolitik. 4. Auflage Konstanz: UVK. Fritsch, M. (2014): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns. 9. Auflage, München: Vahlen. Mussel, G./Pätzold, J. (2012): Grundfragen der Wirtschaftspolitik. 8. Auflage, München: Vahlen. Arbeitsbeziehung und Tarifsysteem: Dütz, W.; Thüsing, G. (2017): Arbeitsrecht, 22. Aufl., München: Beck. Maties, M. (2017): Arbeitsrecht, 6. Auflage, München: Beck. Oechsler, W.A. (2015): Arbeitsbeziehungen in Unternehmen, 3. Auflage, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung.</p>	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	-	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	für das Fach <b>**Ökonomische Bildung**</b> : 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) Für das Fach <b>**Politik-Wirtschaft**</b> : 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>**beide**</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	

---

**Angebotsrhythmus** SoSe

**Workload Präsenzzeit** 56 h

---

## ökb281 - Fachdidaktische Werkstatt

<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktische Werkstatt
<b>Modulkürzel</b>	ökb281
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)  Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	<b>**Berufseignungsdiagnostik:**</b> Die Studierenden • setzen sich mit Kompetenzdiagnostik im Bereich ökonomischer Bildung auseinander. • Analyse Verfahren Diagnostik zur fachdidaktischen, empirischen und pädagogischen Reichweite. • führen Verfahren zur Berufseignung in schulpraktischen Kontexten durch. • Reflektieren Sie ihre Erfahrungen zum Einsatz von diagnostischen Verfahren. <b>**Digitalisierung und Ökonomische Bildung:**</b> Die Studierenden • setzen sich mit den technologischen Wandel bedingten Veränderungen in unserer Wirtschaftsordnung auseinander und berücksichtigen dies bei der inhaltlichen Ausgestaltung ihres Wirtschaftsunterrichts. • wählen sie geeignete digitale Medien und Werkzeuge mit Blick auf den Gegenstandsbereich der ökonomischen Bildung aus und erproben diese im Hinblick auf ihre fachdidaktischen/pädagogischen Nutzen.
<b>Modulinhalte</b>	In dem Modul werden ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen behandelt. Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei Schwerpunkten zu wählen: 1. <b>**Berufseignungsdiagnostik**</b> Das Modul ökb281 (2.04.131 und 2.04.132) wird in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogiken angeboten. Ein wesentliches Element des Theorie-Praxis-Transfers ist das Verfahren "Kompetenzanalyse Profil AC", welches mit dem Inkrafttreten der neuen Erlasslage auch für das Gymnasium eine wesentliche Rolle spielt. Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden zur Durchführung des Verfahrens qualifiziert; Die Verfahren mit Begleitung der Lehrenden und regionalen Schulen werden durch. In dem Modul werden ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen behandelt. Hierbei geht es es vor um den Einsatz von diagnostischen Instrumenten, wobei folgende Schwerpunkte gesetzt werden: • Vertiefung der theoretischen Grundlagen zur Berufseignungsdiagnostik • Status Quo und erste Erkenntnisse der fachdidaktischen Bildung im Bereich der ökonomischen Bildung • Exemplarische Auswertung mit fachdidaktischen Diagnostikinstrumenten und deren Reflexionslösung • eine Rückgespräche in einer Schule und einer Erlebnisreflexion. Diese Schwerpunktsetzung in diesem Modul eignet sich auch für Studierende, die ein außerschulisches Berufsziel. 2. <b>**Digitalisierung**</b> und <b>**ökonomische**</b> <b>**Bildung**</b> Das Modul ökb281 (2.04.133 und 2.04.134) wird sich mit den fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Perspektive der Digitalisierung für die Wirtschaft und den Wirtschaftsunterricht auseinandersetzen. Seminar 2.04.133: Fachdidaktische Werkstatt II: Digitalisierung als inhaltliche Dimension der ökonomischen Bildung Fachwissenschaftlich werden die Veränderungen und Herausforderungen behandelt, die der technologische Wandel für die einzelnen Akteure unserer Wirtschaftsordnung (Private Haushalte, Unternehmen, Staat, Ausland) mit sich bringt sowie die daraus resultierende Bedeutung für die Vermittlung der zentralen Inhaltsfelder der ökonomischen Bildung. Es werden Themen wie z.B. Big Data, Sharing Economy, E-Commerce, Industrie 4.0 oder digitale Geschäftsmodelle behandelt, die deutlich machen, wie vielfältig und disruptiv der Wandel ist und sein wird, die Digitalisierung der Wirtschafts- und Arbeitswelt bzw. "Arbeit" wird. Das wird nicht der Herr. Seminar 2.04.134: Fachdidaktische Werkstatt II: Digitalisierung - Fachdidaktische Konsequenzen für die ökonomische Bildung Fachdidaktisch geht es vor allem um die mit der Digitalisierung Veränderungen mit Blick auf die Konzeption und die Ziel-Inhalts Kataloge der ökonomischen Bildung. Im Zuge dessen soll Kompetenzerfordernisse konkretisiert werden, die digitalen Anforderungen mit denen der ökonomischen Bildung. Außerdem wird der Ein-Satz digitaler Medien und Werkzeuge im Wirtschaftsunterricht eingeführt, reflektiert und reflektiert.
<b>Literaturempfehlungen</b>	<b>**Berufseignungsdiagnostiken:**</b> Arbeitsförderung Offenbach (2014) (Hg.): Berufsorientierung und Kompetenzen: Methoden - Tools - Projekte, Bielefeld: Bertelsmann. Hesse, I./Latzko, B. (2011): Diagnostik für Lehrkräfte. 2. Auflage. Opladen: Budrich. Birke, F./Lutter, A. (2014): Herausforderungen fachdidaktische Diagnostik in der ökonomischen und politischen Bildung, in: Unterricht Wirtschaft+Politik, 2014(2), 2-8. Petermann, F./Eid, M. (2006) (Hg.): Handbuch der psychologischen Diagnostik, Göttingen: Hogrefe. <b>**Digitalisierung**</b> und <b>**Ökonomische**</b> <b>**Bildung**</b> : Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn: Schöningh. H. Arndt : Medien des Wirtschaftsunterrichts, Leverkusen-Opladen: Barbara Budrich. Arnold, P./Kilian, L./u. a. (2018): Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 5. akt. Auflage, Bielefeld: Bertelsmann. Kerres, M. (2018): Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote, Berlin: De Gruyter.
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30



<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe zur Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Basiscurriculum	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	für das Fach <b>**Ökonomische Bildung**</b> : 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) Für das Fach <b>**Politik-Wirtschaft**</b> : 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sommersemester 2019: Sie müssen <b>**zwei**</b> Veranstaltungen <b>**wie**</b> <b>**folgt**</b> belegen: 2.04.131 - Fachdidaktische Werkstatt I: Kompetenzdiagnostik und Diagnosekompetenz in der ökonomischen Bildung <b>**und**</b> 2.04.132 - Fachdidaktische Werkstatt I: Berufseignungsdiagnostik im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung <b>**oder**</b> 2.04.133 - Fachdidaktische Werkstatt II: Digitalisierung als inhaltliche Dimension der ökonomischen Bildung <b>**und**</b> 2.04.134 - Fachdidaktische Werkstatt II: Digitalisierung - Fachdidaktische Konsequenzen für die ökonomische Bildung. Das Modul kann von Studierenden im 2-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft im Sommersemester 2019 äquivalent studiert werden: Es kann das Modul ökb271 mit entsprechenden Formularen angerechnet werden. Fragen zur Anrechnung beantworten die Dozenten in diesem Modul.</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h ( <i>2.04.131 - Fachdidaktische Werkstatt I: Kompetenzdiagnostik und Diagnosekompetenz in der ökonomischen Bildung <b>**und**</b> 2.04.132 - Fachdidaktische Werkstatt I: Berufseignungsdiagnostik im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung werden teilweise als <b>**Blockseminar**</b> und teilweise <b>**an der Schule**</b> durchgeführt. Die Termine und Räume werden rechtzeitig über den Ablaufplan in Stud.IP bekannt gegeben.</i> )	

## ökb271 - Fachdidaktik der ökonomischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktik der ökonomischen Bildung	
<b>Modulkürzel</b>	ökb271	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden - verfügen über Grundlagenwissen in der Fachdidaktik und Fachmethodik der ökonomischen Bildung. - wenden fachdidaktische Konzepte auf exemplarische Beispiele an. - analysieren aktuelle Fragestellungen der Fachdidaktik. - beurteilen unterschiedliche fachdidaktische Ansätze in Hinblick auf ihre Erklärungskraft. - verstehen Unterrichtsmethoden als lerntheoretisch begründete Formen der Organisation von Lehr-Lern-Prozessen. - kennen einschlägige Mikro- und Makromethoden der ökonomischen Bildung. - reflektieren den Einsatz von Unterrichtsmethoden vor dem fachdidaktischen Implikationszusammenhang zwischen Zielen, Inhalten und Methoden.	
<b>Modulinhalte</b>	Inhalte des Moduls: Fachdidaktik der ökonomischen Bildung - Ökonomische Bildung als Teil der Allgemeinbildung - Ziel- bzw. Inhaltsbestimmung in der ökonomischen Bildung - Stellung der ökonomischen Bildung in Schule und Gesellschaft - Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik Methodische Grundlagen der ökonomischen Bildung - Lerntheoretische Grundlagen methodischen Handelns - Aktionsformen als Handlungsstruktur des Unterrichts - Schulische Rahmenbedingungen eines Lernkonzepts	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Kaminski, H./Krol, G.-J. (Hg.) (2008): Ökonomische Bildung – legitimiert, etabliert, zukunftsfähig? Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt. Kaiser, F. - J./Kaminski, H. (2012): Methodik des Ökonomieunterrichts, Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4. vollständig überarbeitete Auflage, Bad Heilbrunn: Klinkhardt Kruber, K. P. (Hg.) (1997): Konzeptionelle Ansätze ökonomischer Bildung. Bergisch-Gladbach: Hobein.	
<b>Links</b>	<a href="https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Basiscurriculum	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	für das Fach <b>**Ökonomische Bildung**</b> : 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) Für das Fach <b>**Politik-Wirtschaft**</b> : 1 Modulprüfung - Klausur (120 Min.) oder - Referat (45 - 75 min.) oder - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( Sie müssen <b>**zwei**</b> Veranstaltungen wie folgt belegen: 2.04.121 Fachdidaktik der ökonomischen Bildung I <b>**und**</b> 2.04.122 Methodische Grundlagen der ökonomischen Bildung I <b>**oder**</b> 2.04.123 Fachdidaktik der ökonomischen Bildung II <b>**und**</b> 2.04.124 Methodische Grundlagen der ökonomischen Bildung II )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb301 - Beruf und Arbeitsmarkt

<b>Modulbezeichnung</b>	Beruf und Arbeitsmarkt	
<b>Modulkürzel</b>	ökb301	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - erwerben Kenntnisse zum Strukturwandel in der Arbeits- und Wirtschaftswelt und hinsichtlich veränderter Qualifikationen und Qualifikationsanforderungen. - analysieren Veränderung der Beschäftigtenstruktur in den Wirtschaftszweigen und Veränderung der Qualifikationsstruktur innerhalb der Wirtschaftszweige. - beurteilen Qualifikationsentwicklungen im Bereich des Arbeitsmarktes - können diese Kenntnisse in die Entwicklung konzeptioneller Überlegungen zur Berufsorientierung einbeziehen. - können Entwicklungen in der Berufsausbildung, der beruflichen Fort- und Weiterbildung reflektieren - analysieren Qualifikationsveränderungen im Bereich des regionalen Arbeitsmarktes. - berücksichtigen die Probleme der Lebensplanung von Männern und Frauen unter Einbezug von Ergebnisse des Gender Mainstreaming und der Migrationsproblematik bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Beruf und Qualifikationsentwicklung: - Beruf und Qualifikation - Strukturwandel und Arbeitsmarkt, inter- und intrasektoraler Wandel - Migration und Arbeitsmarkt - Qualifikationsanforderungen und Qualifikationswandel          Berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung: - Berufsorientierung im allgemein bildenden Schulwesen - Berufsausbildung im dualen System und schulische Berufsausbildung - Entwicklung regionaler Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen - Berufliche Fort- und Weiterbildung</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.) (2015): Berufsbildungsbericht 2015, Bonn: Publikationsversand der Bundesregierung. Schmid, A. (2008): Beschäftigung und Arbeitsmarkt, 2. überarbeitete Auflage, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Hoeckel, K./Schwartz, R. (2010): Lernen für die Arbeitswelt. OECD-Studien zur Berufsbildung Deutschland, OECD. Beicht, U. (2015): Berufliche Orientierung junger Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Erfolgchancen beim Übergang in betriebliche Berufsausbildung, hg. v. Bundesinstitut für Berufsbildung, Heft-Nr.: 163, BIBB, Bonn.</p>	
<b>Links</b>	<p><a href="https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131">https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131</a></p>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	<p>Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert</p>	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a></p>	<p>für das Fach  <b>**Ökonomische Bildung**</b>:            1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) Für das Fach <b>**Politik-Wirtschaft**</b>:            1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)</p>

---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )
<b>SWS</b>	4
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h

---

## ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung
<b>Modulkürzel</b>	ökb730
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)  Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor)
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• erwerben Kenntnisse, um Modelle zur Unterrichtsplanung und entsprechende Realisierungsvorschläge für den Wirtschaftsunterricht fachdidaktisch und unterrichtspraktisch zu beurteilen.</li><li>• reflektieren Unterrichtsmaterialien und entwickeln Unterrichtshilfen für den Wirtschaftsunterricht.</li><li>• erwerben theoretische Grundlagen, um die Funktion von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht bestimmen zu können.</li><li>• gestalten Realisierungsvorschläge für die Gestaltung von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht.</li><li>• erwerben theoretische Grundlagen, um Möglichkeiten der Realisierung von Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung bestimmen zu können.</li><li>• reflektieren schulische Möglichkeiten einer Diagnostik und der Evaluation von Unterrichtssequenzen oder Didaktischen Experimenten in der ökonomischen Bildung.</li></ul>
<b>Modulinhalte</b>	Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung (3KP): <ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Modelle und lerntheoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung</li><li>• Ebenen der Unterrichtsplanung im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Kompetenzorientierung des Wirtschaftsunterrichts</li><li>• Medien-/Materialentwicklung für die Gestaltung von Wirtschaftsunterricht</li></ul> Üben und Erfolgskontrollen in der ökonomischen Bildung (3KP): <ul style="list-style-type: none"><li>• Anthropologische, lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen des Übens</li><li>• Fachdidaktische Grundlagen des Übens im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Evaluation von Leistungsstand und Lernerfolg im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Gestaltungsmöglichkeiten von zeitpunkt- und zeitraumbezogenen Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht</li></ul> Theorie und Praxis des Politik-Wirtschaftsunterrichts (3 KP) <ul style="list-style-type: none"><li>• Politik-Wirtschaftsunterricht am Gymnasium</li><li>• Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung</li><li>• Unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten von Methoden/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken im Kontext von Wirtschaftsunterricht</li><li>• Evaluation von Unterrichtssequenzen in der ökonomischen Bildung</li></ul>
<b>Literaturempfehlungen</b>	<b>Basisliteratur:</b> Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn: Schöningh Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (2012): Konzepte und Instrumente der Unterrichtsplanung – Ein pragmatischer Vorschlag, in: Methodik des Ökonomieunterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 305-324 <b>Weiterführende Literatur:</b> Klauer, K.J.; Leutner, D. (2012): Lehren und Lernen. Eine Einführung in die Instruktionspsychologie, 2., überarb. Aufl. Weinheim: Beltz Wellenreuther, M. (2014): Lehren und Lernen- aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 7., korrigierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2., überarb. Aufl. Stuttgart: Steiner
<b>Links</b>	<a href="https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	30

**Hinweise** Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Teilleistungen die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.

**Veranstaltung 2.04.210 - Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung für das Fach Politik-Wirtschaft:**

**Inhaltliche Erläuterung:** Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. In der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung behandelt und Grundlagen gelegt, so dass Studierende exemplarisch für den Politik-Wirtschaftsunterricht Unterrichtsmaterialien entwickeln können.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Kompetenzorientierung im Politik-Wirtschaftsunterricht
- Grundlagen der Unterrichtsplanung
- Lernkonzept in der ökonomischen Bildung
- Hinweise zu Schulbuchanalyse und Gestaltung von Unterrichtsmaterialien
- Entwicklung, Präsentation und Reflexion von Unterrichtsmaterialien für den Politik-Wirtschaftsunterricht

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)

**Durchführung:** Basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Materialien didaktisch begründet beispielsweise hinsichtlich Aktualisierung, fachlicher und methodischer Vertiefung (Arbeitstechniken) und Feedback ergänzt werden könnten.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

In der 1. Sitzung der Veranstaltung wird ferner die Vorbereitung auf das Fachpraktikum organisiert; die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung Mitwirkender Lehrkräfte an zwei Gymnasien im Raum Oldenburg durchgeführt.

**Art der Modulprüfung 2.04.210:** Portfolio

**Veranstaltung 2.04.211 - Üben und Erfolgskontrollen...Fach Politik-Wirtschaft:**

**Inhaltliche Erläuterung:** Die Diskussion um kompetenzorientierten Unterricht und empirische Ergebnisse zum „guten Unterricht“ verweisen – im Rahmen problemorientierten Lernens - auf Üben, Anwenden und Vertiefen als Gelingensbedingungen des Lernens. Üben und Erfolgskontrollen haben die didaktische Funktion, Kompetenzen und Lernergebnisse zu sichern, den Lernenden ein entsprechendes Feedback zu ermöglichen sowie den Lernerfolg zu überprüfen. „Guter Unterricht“ bedingt desweiteren lerndiagnostische Grundlagen seitens der Lehrkräfte.

In der Veranstaltung sollen zu Themen des Kerncurriculums Politik-Wirtschaft kompetenzorientierte und nach Schwierigkeitsgrad differenzierte Übungsmaterialien sowie jeweils eine Lernerfolgskontrolle entwickelt werden. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Theoretische Grundlagen zum Üben, für die Gestaltung von Erfolgskontrollen im Politik-Wirtschaftsunterricht und zur Lerndiagnostik
- Gestaltungshinweise für die Entwicklung von Übungsbeispielen und Erfolgskontrollen
- Entwicklung von differenzierten Unterrichtsmaterialien für Übung und Erfolgskontrolle
- Präsentation, Diskussion und Reflexion der entwickelten Materialien

Die Veranstaltung ist integrativer Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)

**Durchführung:**

Basierend auf theoretischen Grundlagen zur Übung und zur Gestaltung von Erfolgskontrollen für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Übungsmaterialien hinsichtlich Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösen zu entwickeln sind, um Grundlagen des Unterrichts zu festigen. Ferner ist eine entsprechende Erfolgskontrolle mit Aufgaben zu den entsprechenden Schwierigkeitsgraden zu entwickeln.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

**Art der Modulprüfung 2.04.211:** Portfolio

**Veranstaltung 2.04.212 - Theorie und Praxis des Unterrichts im Fach Politik-Wirtschaft**

**Inhaltliche Erläuterung und Hinweise zur Durchführung:** folgen vom Dozenten in der Veranstaltung.

**Die Veranstaltung 2.04.213 - Praxismodul Fachpraktikum Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx530 und Veranstaltung 2.04.510**

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.510: Die Veranstaltung bereitet auf die Durchführung des Fachpraktikums für das Fach Politik-Wirtschaft vor. Die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung von Mitwirkenden Lehrkräften an Gymnasien im Oldenburger Raum durchgeführt. Organisation, Zuordnung zu den Mitwirkenden Lehrkräften und Termingestaltung für die Vorbereitungssitzungen und Durchführung von Unterricht an Schulen finden in der ersten Sitzung der Veranstaltung „2.04.510 - Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum“ statt.

Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften in der ökonomischen Bildung. In der Vorbereitungsveranstaltung werden – basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung – für den Politik-Wirtschaftsunterricht exemplarisch Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit geplant, an einer Schule durchgeführt und ausgewertet.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Schulische und unterrichtliche Rahmenbedingungen
- Planung von Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit
- Präsentation von Stundenentwürfen und Diskussion/Reflexion
- Durchführung von Unterrichtsstunden an Schulen und Reflexion
- Hospitationen

Eine regelmäßige Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für die Erprobung von Stundenentwürfen in der schulischen Praxis

Art der Modulprüfung: Wird rechtzeitig vom Dozenten bekannt gegeben

**Die Veranstaltung 2.04.214 - Praxismodul Forschungs- und Entwicklungspraktikum im Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx536 und die Veranstaltung 2.04.520**

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.520: Wesentlicher Bestandteil einer entwickelten Berufs- und Lehrkompetenz ist, dass Forschungsergebnisse zu Themen des Politik-Wirtschaftsunterrichts beurteilt oder z.B. Taschengeldumfragen gemäß den Anforderungen empirischer Sozialforschung realisiert werden können. In der Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, ein Forschungsvorhaben zu einer aktuellen Problematik des Politik-Wirtschaftsunterrichts vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Intention ist es, die Berufseingangsphase mit Hilfe sog. Entwicklungsaufgaben, d. h. den Berufsanfang von Lehrkräften im Fach Politik-Wirtschaft systematisch zu erfassen.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden Studierende angeleitet, mit Hilfe eines leitfadengestützten Interviews Lehrkräfte im Schuldienst zu deren jeweiliger Berufseinstiegsphase zu befragen. Das transkribierte Interview ist anschließend auf Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse systematisch auszuwerten.

Inhalte zur Vorbereitung des Forschungsvorhabens sind:

- Grundlagen qualitativer Unterrichtsforschung
- Entwicklung eines Untersuchungsdesigns
- Durchführung eines Forschungsvorhabens
- Auswertung und Interpretation von Daten
- Hinweise zum Abfassen eines Forschungsberichts

Art der Modulprüfung Veranstaltung 2.04.520: Die Auswertung des Forschungsvorhabens beinhaltet das Erstellen einer schriftlichen Präsentation - weitere Informationen folgen vom Dozenten

<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	3 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>drei</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	

## ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Modulkürzel</b>	ökb760	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - kennen Begründungen, Zielsetzungen, Träger, Handlungsfelder und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik. - erkennen und reflektieren die außenwirtschaftlichen Dimensionen staatlicher Wirtschaftspolitik. - kennen und beurteilen Erklärungsansätze für internationale Wirtschaftsbeziehungen. - reflektieren Globalisierungsprozesse hinsichtlich der Entstehung weltweiter Märkte für Güter, Kapital, Dienstleistungen/Arbeit und Umwelt. - kennen internationale Finanzmärkte als Märkte für Geld- oder Kapitaltransaktionen. - reflektieren inwiefern das Volumen der internationalen Finanztransaktionen erheblich angewachsen ist. - analysieren die Befähigung der Nationalstaaten, eine autonome Geld- und Finanzpolitik zu betreiben. - reflektieren die internationalen Finanzbeziehungen als Ergebnis eines weltweiten Prozesses.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>1.) Internationale Wirtschaftsbeziehungen: - Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen für die Bundesrepublik Deutschland - Struktur und Umfang der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Gründe und Erklärungsansätze internationaler Wirtschaftsbeziehungen - Ordnungspolitischer Rahmen für eine globalisierte Weltwirtschaft 2.) Internationale Finanzbeziehungen: - Begriff der internationalen Finanzbeziehungen - Entwicklungsprozess der internationalen Finanzbeziehungen - Internationale Finanzmärkte und die wirtschaftspolitische Bedeutung von Nationalstaaten - Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte in der Gegenwart</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Schlösser, H. J. (2014): Wirtschaftspolitik mit internationalem Fokus, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H. J. (2011): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. überarbeitete Auflage, München: Vahlen. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Frey, B. S./Kirchgässner, G. (2002): Demokratische Wirtschaftspolitik, München: Vahlen. Lucius, O (2011): Finanzmarktregulierung: wie viel Ungleichheit kann die internationale Finanzwirtschaft verkraften?, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen: Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse, Vol. 6(18), SW. 955-958</p>	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/loeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/loeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlmodul / Opportunity	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: Link-intern <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meinstudiumplugin/show">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meinstudiumplugin/show</a>	Klausur (120 Minuten) oder Referat (45–75 Minuten) oder Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Projektbericht (15–20 Seiten) oder Projektarbeit (12–17 Seiten) oder Portfolio mit max. 6 Teilleistungen.
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	



---

## prx533 - Planung von Fachunterricht - Konzepte und Methoden

<b>Modulbezeichnung</b>	Planung von Fachunterricht - Konzepte und Methoden
<b>Modulkürzel</b>	prx533
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP
<b>Workload</b>	150 h

### Verwendbarkeit des Moduls

- Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Philosophie (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Physik (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module mehr...
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Werte und Normen (Erweiterungsfach) > Module
- Master of Education (Gymnasium) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Mathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Philosophie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

---

### Zuständige Personen

#### Weitere verantwortliche Personen

- Modulverantwortliche Person(en): die Hochschullehrenden der beteiligten Fachdidaktiken im M. Ed. Gymnasium
- Prüfungsverantwortliche Person(en): die prüfungsberechtigten Lehrenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

---

### Teilnahmevoraussetzungen

#### Kompetenzziele

In dem Modul eignen sich die Studierenden zentrale Grundlagen fachdidaktischer und fachmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Analyse von Unterricht in ihrem dritten Unterrichtsfach an.  
Dazu setzen sich die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Phänomenen des Fachunterrichts auseinander und lernen fachdidaktische Konzepte und Methoden kennen.

---

#### Modulinhalte

#### Kompetenzbereich Unterrichten

Die Studierenden

- kennen geeignete Strukturen und Komponenten zur Erstellung fachlich und fachdidaktisch begründeter Unterrichtsplanungen unter Bezug auf curriculare Vorgaben sowie ggf. individuelle Förderpläne (Planungskompetenz)
- strukturieren Lerngegenstände (Sachanalyse), erkennen die Sachanalyse als notwendige Voraussetzung zur Sicherstellung der fachlichen/sachlichen konsistenten Fundierung von Unterricht
- kennen (fachspezifische) Unterrichtskonzepte und -methoden
- kennen ausgewählte Maßnahmen zur Bereitstellung differenzierter Lernarrangements und berücksichtigen diese in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen (insbesondere im Hinblick auf die Leistungsheterogenität)
- kennen Konzepte und Methoden zur Initiierung von Lernprozessen, die motivieren sowie das

selbstbestimmte, eigenverantwortliche und kooperative Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler fördern

- kennen Kriterien und Verfahren zur Unterrichtsreflexion, nach denen sie unterrichtliches Handeln auf der Grundlage fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse kriteriengeleitet kritisch reflektieren (Reflexionskompetenz) und Optimierungsansätze ableiten.

#### Kompetenzbereich Erziehen

Die Studierenden

- kennen (fachspezifische) Ansätze individueller und kollektiver Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens und Handelns.

#### Kompetenzbereich Beurteilen

Die Studierenden

- kennen Grundlagen (fachspezifischer) Verfahren der Lernstandsdiagnostik und Lernprozessdiagnostik und berücksichtigen diese exemplarisch in ihren Unterrichtsplanungen und leiten ggf. geeignete individuelle und kollektive Fördermaßnahmen in Bezug auf fachspezifische Lehr-Lernziele ab
- kennen unterschiedliche (fachspezifische) Modelle und Konzepte der Leistungsbewertung bzw. -beurteilung.

#### Kompetenzbereich Innovieren

Die Studierenden

- kennen grundlegende Rahmenbedingungen des Lehrerberufs
- kennen geeignete Methoden der Selbst- und Fremdreflexion und leiten hieraus Konsequenzen für die eigene zielgerichtete Weiterentwicklung ab.

#### Inhaltsbereiche

- Fachdidaktik
- kriteriengeleitete Unterrichtsanalyse
- Planung und Erstellung von Unterrichtsentwürfen
- pädagogisch verantwortete didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Diagnostik, Beurteilung
- Differenzierung, Heterogenität, Förderung
- Beruf und Rolle der Lehrkraft

<b>Literaturempfehlungen</b>	Siehe Veranstaltungskommentar	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>		<p>Benotetes Portfolio, welches aus folgenden drei inhaltlich miteinander zusammenhängenden Leistungen besteht und deren konkrete Reihenfolge durch die Prüfende oder den Prüfenden festgelegt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analyse und Reflexion vorliegender unterrichtlicher Lehr-Lernmittel (z. B. aus Schulbuch, Fachzeitschriften) mit Bezug auf die Eignung für den unterrichtlichen Einsatz und mit Bezug auf einschlägige fachdidaktische und/ oder fachwissenschaftliche Literatur im Umfang von 10.000 – 12.500 Zeichen.</li> <li>2. Entwicklung und Begründung eines konkreten unterrichtlichen Lehr-Lernmittels (z. B. Arbeitsblatt, Experiment, Modell, Werkstück) mit Bezug auf</li> </ol>

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		<p>einschlägige fachdidaktische und/ oder fachwissenschaftliche Literatur im Umfang von 7.500 bis 10.000 Zeichen (zuzüglich entwickeltes Lehr-Lernmittel als Anlage bzw. separate Abgabe).</p> <p>3. Ausführliche Planung einer Unterrichtsstunde im Umfang von 37.500 – 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) mit Berücksichtigung zentraler Planungskomponenten (z.B. curriculare Einordnung, Kompetenzziele, Beschreibung der Zielgruppe, Sachanalyse, didaktische Analyse, methodische Analyse, zuzüglich Anlagen wie z.B. Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien, Literaturangaben). Die Festlegung der konkreten Planungskomponenten sowie möglicher Schwerpunktsetzungen erfolgt durch die Prüfende oder den Prüfenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

